

**Stellenausschreibung 2026-04**

13.03.2026

Am Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik (IAP) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung „Optische Sondierungen und Höhenforschungsraketen“ **eine Stelle in Teilzeit (75%)** als

**Doktorand\*in, Multi-Species-Lidar-Datenanalyse (w/m/d)**

zu besetzen. Die Stelle wird zunächst für drei Jahre angeboten, mit einem möglichst baldigen Arbeitsbeginn. Die Vergütung erfolgt nach TV-L gemäß Besoldungsgruppe EG 13 (ca. 43 500 €/Jahr). Der befristete Vertrag basiert auf § 2 WissZeitVG.

***Ihre Aufgaben:***

Sie werden Forschungen auf dem Gebiet der experimentellen Atmosphärenphysik durchführen, wobei der Schwerpunkt auf der optischen Fernerkundung der Atmosphäre bis zum Rand des Weltraums (Mesosphäre und untere Thermosphäre, MLT) liegt. Die ausgeschriebene Stelle ist in erster Linie mit der Untersuchung verschiedener Metallatome in der MLT und deren Zusammenhang mit dem Wiedereintritt von Weltraummüll verbunden. Das Projekt wird sich auch auf die Erkennung von Aerosolen aus Weltraummüll in der Stratosphäre und Mesosphäre in den Lidar-Daten erstrecken. Die Stelle umfasst den Einsatz eines Multi-Metall-Lidars und die regelmäßige Quantenfernerkundung von Atomen in der MLT. Das Lidar wird für die erste gezielte Suche nach Atomarten eingesetzt, die bisher an der Grenze zwischen Atmosphäre und Weltraum unentdeckt geblieben sind. Moderne Bildanalysewerkzeuge sollen eingesetzt werden, um schwache Aerosolstrukturen zu identifizieren. Die Datenauswertung ist ein wesentlicher Bestandteil der Projektarbeit, um zwischen natürlichen Schwankungen der beobachteten Spezies und anthropogenen Einflüssen zu unterscheiden. Das Projekt wird schließlich zu neuen strategischen Plänen für globale Beobachtungen der relevanten Spezies führen.

***Ihre Qualifikationen/Erfahrungen:***

- Abgeschlossenes Masterstudium in Physik, Ingenieurwesen, Umweltwissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet
- Grundkenntnisse und erste Erfahrungen mit experimentellen Arbeitsmethoden (z. B. Spektroskopie, Laserphysik)

- Grundlegende Programmierkenntnisse und Fachwissen, z. B. Python, Julia, C/C++
- Bereitschaft, selbstständig zu arbeiten und gemäß den geltenden Arbeitsgesetzen nachts/am Wochenende an Lidar-Messungen mitzuwirken.
- Kommunikationsfähigkeiten für die Präsentation von Forschungsergebnissen
- Fähigkeit zur Arbeit in interdisziplinären Teams

**Wir bieten:**

- einen attraktiven Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee
- moderne Arbeitsausstattung
- Einbindung in internationales Arbeitsumfeld
- Teilnahme an der betrieblichen Altersversorgung (VBL)
- Vergütung nach TV-L
- Flexible Arbeitszeit und mobiles Arbeiten
- Familienbüro

**Wer wir sind:** Das IAP hat es sich zur Mission gemacht, das Wissen über die Mesosphäre und untere Thermosphäre zu erweitern. Durch neue Erkenntnisse in den Bereichen Atmosphärenphysik, Messtechnik, Interpretation der Beobachtungen und Modellierung tragen wir zur Lösung neuer gesellschaftlicher Herausforderungen bei, wie z.B. Fragen zu Klimaveränderungen.

Wir kooperieren regional eng mit der Universität Rostock und tragen zum festen Bestandteil ihres Lehrprogramms bei, sind aber auch in der weltweiten Wissenschaftslandschaft vernetzt. Als Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft zeichnen wir uns zudem als moderner, innovativer Arbeitgeber aus, bei dem Familienfreundlichkeit, Chancengleichheit und Flexibilität einen hohen Stellenwert genießen.

**Interessiert?**

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in einer PDF- Datei mit

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen
- ggf. Zertifikaten und Referenzen

unter Angabe des Kennworts: **2026-04**

an [personal@iap-kborn.de](mailto:personal@iap-kborn.de)

Die Ausschreibung bleibt offen, bis eine geeignete Besetzung der Stelle erfolgt ist. Bewerbungs- und Reisekosten im Rahmen der Bewerbung können leider nicht übernommen werden. Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens ein.

**Chancengleichheit:** Das Institut betreibt eine familienfreundliche Personalpolitik. Es strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Menschen mit Behinderung erhalten bei gleicher Qualifizierung den Vorzug.

**Kontakt:** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Gerd Baumgarten ([baumgarten@iap-kborn.de](mailto:baumgarten@iap-kborn.de)) oder informieren sich unter.

